



Kreiswahlausschuss hat getagt:

11 Parteien / Wahlvorschläge mit Bewerberinnen und Bewerbern im Wahlkreis 27 (Mainz I) sowie jeweils 9 Parteien / Wahlvorschläge im Wahlkreis 28 (Mainz II) und WK 29 (Mainz III) erhalten Zulassung zur bevorstehenden Landtagswahl am 22. März 2026

In seiner **heutigen Sitzung am Mittwoch, 14. Januar 2026** erteilte der Kreiswahlausschuss unter Leitung von Wahlleiter Oberbürgermeister Nino Haase folgenden Wahlvorschlägen im Wahlkreis 27 (Mainz I), Wahlkreis 28 (Mainz II) sowie Wahlkreis 29 (Mainz III) die Zulassung zur Landtagswahl am Sonntag, 22. März 2026.

Wahlkreis 27 (Mainz I):

Alternative für Deutschland

Bewerber: Senger, Frank
Ersatzbewerber: Steiner, Benjamin

Bündnis90/Die Grünen

Bewerberin: Binz, Katharina
Ersatzbewerberin: Sauer, Christin

Ökologisch-Demokratische Partei - Die Naturschutzpartei -

Bewerberin: Wolf-Rammensee, Dagmar
Ersatzbewerber: Helf, Jonas

Volt Deutschland

Bewerberin: Bayer, Fabienne
Ersatzbewerberin: Bär, Franziska

DIE LINKE

Bewerber: Malcherek, Martin
Ersatzbewerbung: entfällt

Bündnis Sahra Wagenknecht

Bewerber: Professor Dr. Kaenders, Rainer
Ersatzbewerbung: entfällt

Freie Demokratische Partei

Bewerber: Klann, Thomas A.
Ersatzbewerber: Dr. Panthöfer, Martin

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bewerber: Ebling, Michael
Ersatzbewerber: Donner, Erik

FREIE WÄHLER

Bewerber: Stufler, Erwin
Ersatzbewerber: Duvinage, Pierre

Christlich Demokratische Union

Bewerberin: Rahms, Isabell
Ersatzbewerberin: Enders, Melissa

Einzelbewerber: Emre, Yunus

Kennwort: Miteinander statt Gegeneinander

Gemäß § 34 des Landeswahlgesetzes (LWahlG) müssen Wahlkreisvorschläge originär von mindestens 125 Stimmberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Dies galt für ÖDP, Volt, BSW und den Einzelkandidaten Emre, Yunus.

Dies gilt im Wahlkreis 27 **nicht** für Parteien, die im Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten sind. Hiernach privilegierte Parteien sind SPD, CDU, AfD, FDP, GRÜNE, DIE LINKE und FREIE WÄHLER.

Zum Mainzer Wahlkreis 27 (Mainz I) zählen die Stadtteile

- Mainz-Altstadt,
- Mainz-Neustadt,
- Mainz-Oberstadt,
- Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Wahlkreis 28 (Mainz II):**Alternative für Deutschland**

Bewerber: Stritter, Stephan
Ersatzbewerber: Behr, Jan Richard

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Bewerberin: Eder, Katrin
Ersatzbewerber: Aron, Josef

Ökologisch-Demokratische Partei - Die Naturschutzpartei -

Bewerberin: Dr. Weber, Gitta
Ersatzbewerber: Prof. Dr. Leinen, Felix

DIE LINKE

Bewerberin: Fassbender, Anne
Ersatzbewerbung: entfällt

Freie Demokratische Partei

Bewerber: Wiest, Hermann
Ersatzbewerberin: Rieger, Kerstin

Bündnis Sahra Wagenknecht

Bewerber: Hoffmann, Alice
Ersatzbewerbung: entfällt

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bewerberin: Ahnen, Doris
Ersatzbewerber: Kanka, Christian

FREIE WÄHLER

Bewerber: Weiskopf, Christian
Ersatzbewerber: Müller, Thomas

Christlich Demokratische Union

Bewerber: Rohe, Torsten

Ersatzbewerberin: Siebner, Claudia

Gemäß § 34 des Landeswahlgesetzes (LWahlG) müssen Wahlkreisvorschläge originär von mindestens 125 Stimmberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Dies galt für ÖDP und BSW.

Dies gilt im Wahlkreis 28 **nicht** für Parteien, die im Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten sind. Hiernach privilegierte Parteien sind CDU, SPD, GRÜNE, AfD, FDP, DIE LINKE und FREIE WÄHLER.

Zum Mainzer Wahlkreis 28 (Mainz II) zählen die Stadtteile

- Mainz-Bretzenheim,
- Mainz-Gonsenheim,
- Mainz-Hechtsheim,
- Mainz-Mombach,
- Mainz-Weisenau

Wahlkreis 29 (Mainz III):**Alternative für Deutschland**

Bewerber: Wiedenhöfer, Jürgen

Ersatzbewerber: entfällt

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Bewerber: Ehmann, Fabian

Ersatzbewerberin: Veit-Gönner, Heidi

Ökologisch-Demokratische Partei

Bewerber: Dr. Moseler, Claudius

Ersatzbewerber: Weber, Lars

Volt Deutschland

Bewerber: Schwierz, Thomas
Ersatzbewerberin: Sekinger, Verena

DIE LINKE

Bewerber: Arnold, Ari
Ersatzbewerbung: entfällt

Freie Demokratische Partei

Bewerberin: Glahn, Susanne
Ersatzbewerber: Hans, Volker

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bewerber: Müller, Patric
Ersatzbewerber: Kömür, Alper

FREIE WÄHLER

Bewerber: Hasler, Ralph
Ersatzbewerberin: Barth, Daniela

Christlich Demokratische Union

Bewerber: Schäfer, Johannes
Ersatzbewerber: Cavlak, Semih

Gemäß § 34 des Landeswahlgesetzes (LWahlG) müssen Wahlkreisvorschläge originär von mindestens 125 Stimmberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Dies galt für ÖDP und Volt.

Dies gilt im Wahlkreis 29 **nicht** für Parteien, die im Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten sind. Hiernach privilegierte Parteien sind SPD, CDU, AfD, FDP, GRÜNE, DIE LINKE und FREIE WÄHLER.

Zum Mainzer Wahlkreis 29 (Mainz III) zählen die Stadtteile

- Mainz-Drais,
- Mainz-Ebersheim,

- Mainz-Finthen,
- Mainz-Laubenheim,
- Mainz-Lerchenberg,
- Mainz-Marienborn,

Zudem zählen ergänzend zum Wahlkreis 29 folgende Gemeinden der Verbandsgemeinde Bodenheim:

- Bodenheim,
- Gau-Bischofsheim,
- Harxheim,
- Lörzweiler und
- Nackenheim.

Anmerkung

Die **Reihenfolge** der eingereichten Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel richtet sich nach der Reihenfolge der entsprechenden Landes- und Bezirkslisten.

Die Reihenfolge dieser Landes- und Bezirkslisten richtet sich wiederum nach der Zahl der Landesstimmen, welche die Parteien bei der letzten Landtagswahl im Lande erreicht haben.

Neu hinzukommende Landes- und Bezirkslisten schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien an.

Weist der Kreiswahlausschuss einen Wahlkreisvorschlag zurück, so kann binnen drei Tagen Beschwerde an den Landeswahlausschuss eingelegt werden. Zur Beschwerde berechtigt sind hierbei die Vertrauenspersonen des Wahlkreisvorschlages, der Landeswahlleiter und der Kreiswahlleiter.

Gegen die Zulassung eines Wahlkreisvorschlages können der Landeswahlleiter und der Kreiswahlleiter Beschwerde erheben.